

Projektstipendium KunstKommunikation 15

Gilbert Geister | Dialogfontäne

Dieses Projekt wurde von der Jury zur Realisierung mit folgender Begründung ausgewählt:

Bereits der Name Dialogfontäne verdeutlicht, dass es sich um ein genuin partizipatorisches Projekt handelt. Der Künstler arbeitet mit einfachsten Mitteln, um weniger eine Fontäne, als Wassergebilde – nicht mit Hydraulik, sondern durch die Muskelkraft zweier sich gegenüberstehender Personen – zu erzeugen. Nur bei genauer Abstimmung der Personen entstehen ephemere Skulpturen von großer Schönheit. Zugleich ist der Vorgang ein spielerischer, entsteht gleichsam als gemeinsames Spiel. Werden die Apparaturen der Dialogfontäne – zwei Pfosten, ein Seil und eine Schale über eines der Wassergräben der Außenanlage des Klosters Gravenhorst gespannt – nicht betätigt, bleibt eine sehr zurückgenommene Setzung in der Landschaft. Erst mit der Aktion entwickelt die Arbeit ihre Präsenz.

Zu dem partizipatorischen Ansatz der »Dialogfontäne« gehört die Einbindung von wasserbegeisterten und experimentierfreudigen großen und kleinen Besucher/innen durch Workshops und die Herstellung von einfachen »Wasser-Bausätzen«. Über die Symbolik des Wassers und den Ort der flüchtigen Skulpturen deuten sich zudem vielfältige Bezüge zur Geschichte und Spiritualität der einstigen Klosteranlage an.